

Veröffentlichungen auf den Internetseiten der Fachgruppe

– ab Januar 2011 – bis 17. Dezember 2014 –

Von <http://darstellende-kunst.verdi.de>



Deutsche Orchester und Theater: Immaterielles Kulturerbe

Die deutschen Orchester und Theater sind von der Deutsche UNESCO-Kommission in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen worden.

Theater Plauen-Zwickau: Zukunft statt Kahlschlag!

Stadträte von Plauen und Zwickau sollen Millionenkürzungen beschließen – Gewerkschaften fordern Rücknahme der Beschlussvorlage



Wir fordern: Größere Unterstützung vom Land!

Theater-Betriebsräte in Mecklenburg-Vorpommern fordern größere finanzielle Unterstützung vom Land

Bundesfachgruppenkonferenz 2015

Ausschreibung | Termin und Ort | Vorschlag der Tagesordnung | Antragschluss



Seminar für Betriebs- und Personalräte an Theatern

Tarifliche Einbindung für künstlerisch tätig Beschäftigte – Aufgaben der Interessenvertretung | 1. Dezember 2014, Hannover

Opernhäuser und Orchester in Europa stärken

Die deutschsprachigen Berufsverbände und Musikergewerkschaften aus Österreich, der Schweiz und Deutschland sind besorgt über die zunehmende Zerstörung von Opernhäusern, -ensembles und Orchestern in Europa.





Deine Stimme zählt! – Forderungsdiskussion beginnt

Umfrage: Die Forderungsdiskussion zur Stage Tarifrunde 2015 beginnt. Was soll in den kommenden Verhandlungen gefordert werden?

Stage: Bereit machen für die Tarifrunde 2015

Im Juli steigen die Entgelte um 2,1 Prozent – Bereit machen für die Tarifrunde 2015



Protest gegen Freihandelsabkommen TTIP

Hamburg, 28. Juni 2014: In einer Versammlung von BR, PR und Mitgliedern aus staatlichen und privaten Theatern in Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern ...

ver.di übergibt im Rathaus 1.000 Unterschriften

Haushaltsklausur 2015/2016 des Hamburger Senates: Theater-Beschäftigte fordern größere politische Unterstützung und höheren Kulturetät (19.06.2014)



ver.di übergibt im Rathaus 1.000 Unterschriften

Haushaltsklausur 2015/2016 des Hamburger Senates: Theater-Beschäftigte fordern größere politische Unterstützung und höheren Kulturetät (18.06.2014)

Tarifergebnis: 87,3 Prozent Zustimmung

Öffentlicher Dienst: Mitgliederbefragung ergibt 87,3 Prozent Zustimmung – Bundestarifkommission nimmt Tarifergebnis für Bund und Kommunen an



Tarifergebnis erreicht!

5,7 Prozent mehr und 30 Tage Urlaub für Alle! | Am 31. März und 1. April 2014 fand die dritte Verhandlungsrunde statt. Am Es konnte eine Einigung erreicht werden.

Weitere Warnstreiks (2)

Kollegen aus Mannheim, Heidelberg, Kiel, Schwerin, Erfurt, Duisburg, Oberhausen, Düsseldorf beteiligten sich am 27. März 2014 an den Warnstreiks im öffentlichen Dienst





Hamburger Theater: Faire Löhne, mehr Finanzen!

26. März 2014: Theater-Beschäftigte fordern faire Lohnerhöhung und größere finanzielle Unterstützung der Stadt

Weitere Warnstreiks (1)

Kollegen aus Mainz, Würzburg, Regensburg, Augsburg, Hannover, Erlangen beteiligten sich am 25.+26. März 2014 an den Warnstreiks im öffentlichen Dienst



Bundesseminar Theater und Bühnen 2014

2. bis 6. Juni 2014 | für Betriebs- und Personalräte | Aktuelles bei Rechtsprechung und Tarifverträgen, Sicherheits- und Gesundheitsmanagement

Schwierige Verhandlungen – noch keine Einigung!

Insbesondere beim Geld liegen die Positionen noch weit auseinander. | Am 20. und 21. März 2014 wurden die Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst fortgesetzt.



ver.di-Stars im Scheinwerferlicht

In der Tarifrunde für die Beschäftigten der Kommunen und des Bundes geht es um mehr Geld und mehr Urlaub für alle | aus PUBLIK 2/2014

Zweite Verhandlungsrunde ohne Ergebnis

Warnstreiks gehen weiter! | Am 20./21. März 2014 fand die 2. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen statt.



Ein roter Teppich für die Stars des Alltags!

21. März 2014: Am 2. Verhandlungstag in Potsdam werden auf dem »Roten Teppich« alle Beschäftigte im öffentlichen Dienst gewürdigt – ob an einer Bühne oder Musikschule ...

Warnstreiks

Kolleginnen/Kollegen in Hannover und Frankfurt/M. beteiligen sich an den Warnstreiks vor der zweiten Verhandlungsrunde zum TVöD.





Arbeitgeber zeigen sich respektlos!

Erste Verhandlungsrunde ohne Angebot | Am 13. März 2014 fand die erste Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes von Bund und Kommunen statt ...

Sieben Prozent für Bühnen- und Kostümbildner

mediafon: Selbstständige Bühnen- und Kostümbildner dürfen ihre Leistungen in der Regel zum ermäßigten Umsatzsteuersatz von 7 % abrechnen.



Wir sind es wert!

Forderungen: 100 Euro + 3,5 Prozent + 30 Tage Urlaub! Anschluss halten an die Einkommensentwicklung!

Spartenschließungen am Anhaltischen Theater Dessau

24. Januar 2014: Ungeheuerlich, verantwortungslos und jedes Augenmaß vermissend, bewertet ver.di-Fachbereichsleiter ...



Tarifeinigung zum TVK-Aufwendungsersatz erzielt

16. Januar 2014: Die DOV und der Deutsche Bühnenverein haben sich über die angemessene Anhebung des Aufwendungsersatzes für die TVK-Orchester verständigt.

Filmschaffende ab 2014 am Erlös von Kinofilmen beteiligt

Filmschaffende erhalten von Beginn dieses Jahres an eine Beteiligung an den Verwertungserlösen der in Deutschland produzierten Kinofilme.

Landestheater Schleswig-Holstein retten!

Petition des Ensembles des Landestheaters: Wenn Sie Interesse daran haben, dass das Landestheater weiter existiert, dann unterschreiben Sie!



Landestheater Schleswig-Holstein sichern!

DOV-Pressinformation | 18. Dezember 2013: Stadt Schleswig braucht die neue Spielstätte

SNE: Gewerkschaftsangebot zu befristetem Lohnverzicht

Sorbische National Ensemble: Gemeinsame Pressemitteilung der DOV, der GDBA, der vdo und der ver.di (28.11.2013)

... sparen, bis der Zauber weg ist?

ver.di Aktion zur Presse-Premiere »Phantom der Oper« vor dem Theater Neue Flora in Hamburg am 27. November 2013



Live muss Live bleiben

Protestresolution unterschreiben ! | Am Apollo Theater in Stuttgart protestierten Musiker, die ab November beim neuen Stück TARZAN keinen Arbeitsplatz mehr haben werden

Bühnenkonferenz NRW: Große Sorge um Musiktheater Wuppertal

Resolution vom 8. Juli 2013: Mit großer Sorge verfolgt die Betriebs- und Personalräte der Theater NRW die Entwicklung bei der Wuppertaler Bühnen & Sinfonieorchester GmbH.

Rettet die Kultur in Sachsen-Anhalt

4. Juli 2013: Die Fachgruppe Theater und Bühnen von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen in ver.di fordert: **Rettet die Kultur in Sachsen-Anhalt!**



»Urlaub« vor dem Badischen Staatstheater

Blauer Himmel, strahlender Sonnenschein mit Palmen, Kakteen, Strandkorb heißen Würsten: Urlaubsgefühl pur – vor dem Staatstheater.

»Wir müssen die Wahrheit über die barbarischen Zustände sagen« (B. Brecht)

Welt-Wirtschafts-Krisen und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft, Politik und Kultur | Tagung vom 31. Mai bis 2. Juni 2013 im ver.di Bildungs- und Begegnungszentrum Clara Sahlberg, Berlin | Kunst, Literatur und Zeitgeschichte stehen in einem wechselseitigen Spannungsverhältnis zueinander. Einerseits reflektieren und interpretieren Künstlerinnen/Künstler und Autoreninnen/Autoren in ihren Werken die Epoche und ihren Zeitgeist. Andererseits beeinflussen die gesellschaftlichen Wandlungsprozesse die Künste und Literatur. Wenn dies allgemein gilt, dann umso mehr für Zeiten großer Krisen, wirtschaftlich wie politisch. (22.03.2013)

Bundesseminar Theater und Bühnen 2013

Das ver.di-Bildungs- und Begegnungszentrum »Clara Sahlberg« am Berliner Wannensee bietet in Kooperation mit der Bundesfachgruppe Theater und Bühnen / Darstellende Kunst in ver.di vom 3. Juni bis 7. Juni 2013 in Berlin (Koblanckstraße 10, 14109 Berlin) ein bundesweites Seminar für Personal- und Betriebsräte an Theatern und Bühnen an. (31.01.2013)

»Zwölf unterwegs« Wettbewerb zur Vertonung des Gedichts von Hans Sahl

Zum 80. Jahrestag der Machtergreifung der Nazis und Bücherverbrennung 2013 rufen KUNSTUNDKULTUR, die kulturpolitische Zeitschrift der ver.di und der KMSfB Österreichs, sowie die Arbeitsgruppe Kunst und Kultur der ver.di Liedermacher und

Komponisten dazu auf, den kaum bekannten Text »Zwölf unterwegs« des Dichters Hans Sahl aus dem Jahr 1933 zu vertonen. (27.12.2012)

Theater in Schleswig-Holstein unterstützen!

Kiel, 12. Dezember 2012: Betriebs- und Personalräte aus den Theatern in Schleswig Holstein richten gemeinsam mit der Gewerkschaft ver.di einen dringenden Appell an die Landesregierung und Ministerin Anke Spoorendonk: In Zeiten der Krise braucht das Land nicht weniger, sondern mehr Kultur, sind die Arbeitnehmervertreter/-vertreterinnen überzeugt. Das Land bilde bundesweit bei den Kulturausgaben pro Kopf bislang das Schlusslicht, es müssten deutlich mehr Gelder in Kunst und Kultur fließen. (13.12.2012)

Die Forderungen sind beschlossen!

Die Forderungen für die bevorstehende Tarifrunde im öffentlichen Dienst der Länder sind am 11. Dezember 2012 durch die Bundestarifkommission öffentlicher Dienste beschlossen worden. Mit folgenden Forderungen wird die ver.di-Verhandlungskommission in die Verhandlungen mit der TdL gehen: (12.12.2012)

ANSCHLUSS HALTEN
MEHR GELD MUSS HER!



Respekt für geistige Leistung gefordert

Berlin, 11. Dezember 2012: Mehr als 30 Organisationen von Urheberinnen und Urhebern in der Initiative Urheberrecht, zu der auch die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) zählt, haben am heutigen Dienstag in Berlin gefordert, das Urheberrecht weiterzuentwickeln, um sowohl neuen Anforderungen der Bürger als auch berechtigten Interessen der Urheber gerecht zu werden. Der Sprecher der Initiative, Prof. Dr. Gerhard Pfennig, stellte klar: »Kunstwerke, Bücher, Musikstücke, Filme und journalistische Texte und Bilder sind als Kulturgüter unverzichtbar für die Demokratie. Das bleiben sie aber nur dann, wenn ein starkes und modernes Urheberrecht die Rechte der Kulturschaffenden betont und ihre berufliche Existenz sichert.« (11.12.2012)

Resolution zur Kultur und Kunst in Sachsen-Anhalt

1. Dezember 2012: Kultur und Kunst in Sachsen-Anhalt drohen ernsten Schaden zu nehmen. Die erhebliche Kürzung im Jahre 2013 kann in den Kultur-Stiftungen, den Museen, der Musikförderung, beim Denkmalschutz und bei freien Kunstprojekten zu erheblichen Einschnitten führen. Die Landesregierung wird aufgefordert, diese Kürzung zurück zu nehmen und die Finanzierung der Kunst und Kultur in Sachsen-Anhalt auf dem bisherigen Niveau vorzunehmen. Die Ergebnisse des Kulturkonventes sind abzuwarten und seine Vorschläge ernsthaft zu prüfen. (04.12.2012)

Hamburger Theater-Betriebsräte fordern bessere Ausstattung des Kulturhaushalt

Hamburg, 6. November 2012: Mit einem Offenen Brief richten sich mehrere Betriebsräte aus städtischen und privaten Theatern sowie die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) erstmalig gemeinsam an die Abgeordneten der Hamburgischen Bürgerschaft. (06.11.2012)

Initiative Urheberrecht: Rechte der Urheber und Künstler stärken!

Unter dem Titel »Respekt für geistige Leistung und künstlerische Arbeit kennzeichnet eine demokratische Gesellschaft – Rechte der Urheber und Künstler stärken« veröffentlichte die Initiative Urheberrecht am 15. Oktober 2012 ein Positionspapier, das das Ergebnis der Diskussion der mehr als 30



Verbände von Urhebern und ausübenden Künstlern widerspiegelt und ihr Beitrag zur aktuellen öffentlichen Debatte ist. (16.10.2012)

ver.di fordert politische Unterstützung und stärkere finanzielle Förderung von Theatern und Bühnen

Hamburg, 28. September 2012: Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) und Betriebs- und Personalräte von öffentlichen und privaten Theatern und Bühnen aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern fordern auf einer Konferenz in Hamburg mehr politische Unterstützung und ausreichend Öffentliche Mittel zur Förderung von öffentlichen, privaten und freien Bühnen und Theater. (02.10.2012)

Urheber first

Positionspapier der ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft zur aktuellen Urheberrechtsdebatte | Mit dem Beschluss des ver.di-Bundesvorstandes vom 24. September 2012 bezieht ver.di eine klare, handlungsorientierte Position in der aktuellen und zum Teil hitzig geführten Debatte um den Stellenwert des Urheberrechts. Das Ziel ist, die Urheberrechte durchzusetzen, um eine ökonomisch tragfähige Existenz von professionellen Werkschaffenden zu erhalten. (28.09.2012)

30 Jahre Künstlersozialkasse – ein Zukunftsmodell

Berlin, 12. August 2012: »Die Künstlersozialkasse ist für selbstständige Kultur- und Medienschaffende und damit für viele Tausend ver.di-Mitglieder eine unverzichtbar wertvolle Institution ihrer sozialen Absicherung.« So beglückwünscht der stellvertretende Vorsitzende der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Frank Werneke, die Einrichtung, die am 13. August 1982 ihre Arbeit aufnahm. (12.08.2012)

Werben für das Urheberrecht – Eure Ideen sind gefragt!

»Kreativ können unsere Mitglieder selber sein, dafür leben und arbeiten sie«. Mit diesem Grundgedanken fordert die Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst Urheberinnen und Urheber auf, Werbebotschaften für ein starkes Urheberrecht zu finden. »Wir wollen unser Thema im Bewusstsein der Bevölkerung präsent halten und erreichen, dass es im kommenden Bundestagswahlkampf eine Rolle spielt, wie Künstler/innen und Kulturschaffende besser geschützt, und nicht, wie sie besser enteignet werden können«. Einsendeschluss: 15. Oktober 2012 (08.08.2012)

Gedanken zum Geltungsbereich TVÖD/NV-Bühne

von Norbert Reykers, Mitglied im Geschäftsführenden Bundesfachgruppenvorstand der ver.di-Fachgruppe Theater und Bühnen | Die Resolution des Deutschen Bühnenvereins »Theater ist keine Behörde« vom 2. Juni 2012 und seine Verbreitung in den Medien zeigt die große Angst des Bühnenvereins (DBV) vor den Ende September 2012 stattfindenden Verhandlungen zwischen der VKA und ver.di über den Geltungsbereich für Beschäftigte an Theatern und Bühnen.

Deshalb schießt er aus allen Rohren auf ver.di und scheut auch nicht vor falschen Behauptungen zurück, nur um die VKA und die Öffentlichkeit auf seine Seite zu bringen. (12.07.2012)

Solidarität mit Martin Wetter!

Martin Wetter, seit über 20 Jahren im Staatstheater Stuttgart – ihm wurde zum 5. Juli 2012 sein Arbeitsvertrag beendet, da angeblich im Theater kein geeigneter Arbeitsplatz in Teilzeit für ihn zu finden ist. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement wurde abgebrochen, bevor mit ihm überhaupt seine Situation erörtert wurde. | Offener Brief der Fachgruppe Theater und Bühnen Baden-Württemberg vom 11.

Juli 2012 an die Intendanten der Staatstheater Stuttgart | Stellungnahme des Landesfachbereichsvorstandes | Protestschreiben des Landesfachgruppenvorstandes SAT | »Aufforderung« des Personalrats des PZN | Protest Personalrat Klinikum Stuttgart | Protest des Landesfachgruppenvorstandes Bayern | »Aufforderung« des Personalrats Münchner Kammerspiele | zum Ausgang des Verfahrens (23.07.2012)

Stiftungsfonds Schlecker-Frauen

Mehr als 25.000 Schlecker-Beschäftigte verlieren in Deutschland ihren Arbeitsplatz. Die Kündigungsfristen wurden oft nicht eingehalten, eingegangene Altersteilzeit konnte nicht zu Ende gebracht werden, eine Transfergesellschaft scheiterte ... Die Beschäftigten, überwiegend Frauen, stehen nun buchstäblich vor dem Nichts. Sie brauchen Hilfe. Schnell und möglichst unbürokratisch!

Die in Stuttgart ansässige Paul-Schobel-Caritas-Stiftung »Arbeit und Solidarität« hat in Zusammenarbeit mit ver.di den bundesweiten Stiftungsfonds »Schlecker-Frauen« eingerichtet. (04.07.2012)



»brenne und sei dankbar«

Eine Wanderausstellung für Theater- und Tanzschaffende und ihr Publikum in Deutschland | Deutschlands Theater- und Tanzlandschaft ist berühmt. Im internationalen Vergleich fällt sie besonders durch ihre große Zahl, ihre Vielfalt, ihre hohe Qualität und ihren Publikumserfolg auf. Dies verdankt sie auch der großen Bedeutung, die die Darstellenden Künste in Deutschland allgemein genießen – als künstlerische Ausdrucksform und als gesellschaftliche Stimme. Die Ausstellung beleuchtet interessante Einzelaspekte der kulturpolitischen und finanziellen Grundsituation sowie der Arbeits- und Lebensbedingungen von Freien Theater- und Tanzschaffenden in Deutschland.

Die Wanderausstellung ist erstmals 13. Juni bis 30. September 2012 in der Akademie der Künste in Berlin zu sehen und kann für folgende Ausstellungsorte entliehen werden. (04.06.2012)

Stage: Tarifergebnis erzielt

Berlin, 1. Juni 2012: In der vierten Verhandlungsrunde zwischen ver.di und Stage am 3. Mai konnte ein Tarifergebnis erzielt werden. Das Tarifergebnis sieht u. a. tabellewirksame Entgeltsteigerungen von 5,6 Prozent über die Laufzeit des Tarifvertrages vor. Weiterhin wurde, neben anderen Regelungen, ein Ausgliederungsverbot und der Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen für die gesamte Laufzeit des Tarifvertrages vereinbart. Die Konzerntarifkommission hat auf ihrer Sitzung am 30. Mai diesem Tarifergebnis zugestimmt. (04.06.2012)

Altersvorsorge für Selbstständige: Beteiligung der Auftraggeber notwendig

Berlin, 31. Mai 2012: Nach anhaltender Kritik gegen die vom Bundesarbeits- und -sozialministerium geplante Versicherungspflicht für Selbstständige hat das Ministerium jetzt sein Konzept überarbeitet und plant eine Pflichtvorsorge mit Übergangsfristen für Gründerinnen und Gründer. »Mit diesem modifizierten Vorschlag aus dem Hause von der Leyen, der als Kompromiss verkauft werden soll, wird ein Problem nur verschoben, nicht aber gelöst«, kritisierte Elke Hannack, ver.di-Bundesvorstandsmitglied für Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. (01.06.2012)

Theatergemeinschaft Düsseldorf/Duisburg fortsetzen!

Unterschriftensammlung – ver.di: Wir setzen uns vehement für die Fortführung der Kooperation (seit 1956) der Theatergemeinschaft Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg und das Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg ein, um das Kulturleben der Stadt Duisburg auch zukünftig zu sichern. (21.05.2012)

Kulturrating bewertet Kulturausgaben

Reiche Städte finanzieren im Vergleich unter ihren Möglichkeiten | Berlin, 18. Mai 2012: »Zum „Tag der kulturellen Vielfalt“ prüfen und bewerten wir die Kulturförderung der öffentlichen Hand«, erklärte die Kunst und Kulturbeauftragte der ver.di, Regine Möbius. »Wir müssen feststellen, dass "reiche" Städte im Vergleich zu "armen" Städten deutlich weniger zahlen, als es ihnen aufgrund der Bruttowertschöpfung möglich wäre«. (18.05.2012)

Landestheater Eisenach akut gefährdet

DOV: Standortschließung wäre Koalitionsbruch | Berlin, 7. April 2012: Die Deutsche Orchestervereinigung (DOV) sieht eine akute Bestandsgefahr für das Landestheater und die Landeskapelle Eisenach. »Es wäre ein Armutszeugnis für die Kulturpolitik des Freistaats, sollte der Stiftungsrat der Kulturstiftung Meiningen/Eisenach am 9. Mai 2012 womöglich das Aus für das Landestheater beschließen. Es kann nicht sein, dass dieses traditionsreiche Haus zum Bauernopfer einer verfehlten Politik von Kommune und Freistaat wird«, so Andreas Bausdorf, stellv. Geschäftsführer der DOV. (07.05.2012)



Respekt vor der kreativen Leistung!

Berlin, 26. April 2012: Die Initiative Urheberrecht hat zum Internationalen Tag des Urheberrechts am heutigen Donnerstag mehr Respekt vor der kreativen Leistung gefordert. In der aktuellen Debatte zum Urheberrecht in der so genannten digitalen Gesellschaft werden Vorschläge unterbreitet, die nach Ansicht der Initiative Rechte von Urhebern und ausübenden Künstlern beschneiden zugunsten vermeintlicher Interessen der Nutzer, vor allem aber im Interesse der Internetwirtschaft. (26.04.2012)

Mecklenburg-Vorpommern: Die »FAG-Mauer« muss weg!

Ab 25. April 2012 berät der Landtag Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin über die in den vergangenen Monaten mit mehr als 50.000 Unterschriften erfolgreiche Volksinitiative zur Theater- und Orchesterfinanzierung. Gemeinsam appellieren Gewerkschaften und die Beschäftigten der Theater und Orchester in Mecklenburg-Vorpommern an die Landesregierung, die Theater- und Orchesterfinanzierung – die seit 18 Jahren nicht dynamisiert wurde – nachhaltig zu sichern. (25.04.2012)



Tarifrunde 2012

Wir sind es wert! Für rund 2 Millionen Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen und des Bundes verhandelt ver.di in den kommenden Wochen einen neuen Tarifvertrag. Angestellte, die trotz einer Vollzeitstelle noch einen Zweitjob benötigen, um nicht nur ein Ein-, sondern auch Auskommen zu haben, soll es dann nicht mehr geben. | Fotos von Warnstreiks in Bonn, Erfurt, Essen, Frankfurt/M., Freiburg, Hamburg, Kiel, Köln, Mannheim und Schwerin (27.03.2012)



Wert der Kreativität

Kultur gut stärken: Aufruf zum zweiten bundesweiten Aktionstag | Am 21. Mai 2012 und dem vorausgehenden Wochenende (18.-20. Mai 2012) wird der zweite bundesweite Aktionstag »Kultur gut stärken« stattfinden. Unter dem diesjährigen Motto »Wert der Kreativität« werden die schöpferischen Leistungen von Kunst- und Kulturschaffenden in den Mittelpunkt des Aktionstages gerückt. (20.02.2012)

Stage Entertainment – ver.di fordert Investitionen in Faire Arbeitsbedingungen

Hamburg, 17. Februar 2012: Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) fordert den Musical-Konzern Stage Entertainment auf, nicht nur in Neubauprojekte wie die Seilbahn über die Elbe und ein weiteres Theater im Hafen zu investieren, sondern auch dafür zu sorgen, dass faire Arbeitsbedingungen bei den Musical-Beschäftigten herrschen. (20.02.2012)

JAV-Spezial: Theater und Bühnen

Zwischen Bühne und Büro – Effektive JAV-Arbeit bei den Besonderheiten eines Theaterbetriebs | Das ver.di-Bildungszentrum Gladenbach bietet in Kooperation mit der Bundesfachgruppe Theater und Bühnen / Darstellende Kunst in ver.di vom 7. Mai bis zum 11. Mai 2012 in Gladenbach (Schlossallee 33, 35075 Gladenbach) ein bundesweites JAV-Seminar Theatern und Bühnen an. (31.01.2012)

Bundesseminar Theater und Bühnen 2012

Das ver.di-Bildungszentrum Gladenbach bietet in Kooperation mit der Bundesfachgruppe Theater und Bühnen / Darstellende Kunst in ver.di vom 7. Mai bis zum 11. Mai 2012 in Gladenbach (Schlossallee 33, 35075 Gladenbach) ein bundesweites Seminar für Personal- und Betriebsräte an Theatern und Bühnen an. (31.01.2012)



Operettenhaus Hamburg: Abteilung Dresser muss im Unternehmen bleiben!

Hamburg, 16. Januar 2011 – Unterschriftenaktion: Die Stage Entertainment plant, im Operettenhaus Hamburg die Abteilung Dresser in eine externe Firma auszugliedern, um die tarifvertraglich geregelten Arbeitsverhältnisse in Arbeitsverhältnisse ohne tarifvertraglichen Schutz umzuwandeln. Unterschriftensammlung! (14.02.2012)

Theater sind unverzichtbar!

Theaterdemonstration vor der Staatskanzlei in Schwerin

Schwerin, 16. Dezember 2011: Mehr politische und finanzielle Unterstützung von der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern forderten über 500 Teilnehmerinnen/Teilnehmer aus den Theatern in Mecklenburg-Vorpommern: Aus Neustrelitz, Neubrandenburg, Greifswald und Stralsund, Rostock und Schwerin waren Beschäftigte und Künstlerinnen/Künstler vor die Staatsregierung in Schwerin gezogen. Auch Delegationen aus Theatern in Lübeck und Hamburg waren aus Solidarität angereist. (19.12.2011)



Einführung in die Arbeit der JAV an Theatern und Bühnen

Kein erfolgreiches Engagement ohne solides Wissen. Deshalb bieten wir Jugend- und Auszubildendenvertreter/-vertreterinnen eine mehrteilige Seminarreihe an, in der sie alles über die Grundlagen der JAV-Arbeit erfahren. | 9.-13. Januar 2012 | Bildungstätte der ver.di-Jugend in Naumburg (07.12.2011)

Mecklenburg-Vorpommern braucht seine Theater!

Aufruf zur Öffentlichen Kundgebung am Freitag, 16. Dezember 2011 um 11 Uhr in Schwerin, vor der Staatskanzlei (Schlossstraße 2-4) | Wir brauchen für unsere Theater ausreichende politische und finanzielle Unterstützung durch die Landesregierung. Unsere Theater arbeiten künstlerisch erfolgreich und erfüllen einen wichtigen politischen und gesellschaftlichen Auftrag. Mit der notwendigen Unterstützung durch das Land Mecklenburg-Vorpommern können sie auch wieder wirtschaftlich erfolgreich arbeiten. (06.12.2011)

Ab 2012: Kindergeld für alle Auszubildenden!

Lange hat es gedauert, nun ist es endlich soweit: Ab dem 1. Januar 2012 erhältst du während deiner gesamten Ausbildung Kindergeld. Und zwar unabhängig von der Höhe deiner Ausbildungsvergütung. Die einzige Voraussetzung ist, dass du noch keine 25 Jahre alt bist. (02.12.2011)

Die Unsichtbaren werden sichtbar...

Tarifvertrag für das Berliner Ensemble – Jetzt!

Am Abend des 27. Oktober 2011 ergab sich ein ungewohntes Bild rund um das altherwürdige Brechttheater – Berliner Ensemble. Menschen mit weißen Masken verteilten Flugblätter an die Besucher. Die Maskierten sind die »unsichtbaren« Beschäftigten des Berliner Ensemble aus den Abteilungen Bühnentechnik, Dekoration, Requisite, Beleuchtung, Ton, Maske, Schneiderei, Ankleider, Abenddienst, Kasse, Pforte, Haustechnik, Verwaltung, Buchhaltung ... Sie wollen einen Tarifvertrag für ihr Theater durchsetzen. (02.11.2011)



Rostocker Theaterpolitik in der Kritik –

Deutsche Orchestervereinigung erhebt schwere Vorwürfe

Presseinformation der DOV – Berlin, 14. Oktober 2011: Die Deutsche Orchestervereinigung (DOV) erhebt schwere Vorwürfe gegen die Theater- und Orchesterpolitik der Hansestadt Rostock und von Kultursenatorin Liane Melzer. Diese hatte am 12. Oktober 2011 in einer Presseerklärung die Theatermitarbeiter auf »bittere Einschnitte« eingestimmt. (14.10.2011)



Kulturfinanzierung in der Krise

ver.di fordert: Politische Unterstützung und stärkere finanzielle Förderung von Theatern und Bühnen Faire Arbeitsbedingungen an Theater und Bühnen

Hamburg, 30. September 2011: Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di und Betriebs- und Personalräte von öffentlichen und privaten Theatern und Bühnen aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern fordern politische Unterstützung und ausreichend Öffentliche Mittel zur Förderung von öffentlichen, privaten und freien Bühnen und Theater. (04.10.2011)

Einmalige Pauschalzahlung 2011

Mit Bund und VKA wurde Einigkeit erzielt, als Ausgleich für die nicht erreichte Einigung über die vorläufige Zuordnung von Tätigkeitsmerkmalen mit Aufstiegen und Vergütungsgruppenzulagen für 2011 erneut eine Pauschalzahlung von 250 Euro entsprechend dem Tarifvertrag vom 27. Februar 2010 zu vereinbaren. (22.09.2011)

3. ver.di-Bundeskongress

Einige Wahl- und Beratungsergebnisse des 3. ver.di-Bundeskongresses vom 17. bis 24. September 2011 in Leipzig: Wahl des ver.di-Bundesvorstandes | Wahl des ver.di-Gewerkschaftsrats | Wahl der Kunst- und Kulturbeauftragten der ver.di | Anträge an den ver.di-Bundeskongress, die den Bereich Kunst und Kultur besonders berühren sowie die Empfehlungen und die Beschlüsse zu ihnen. (20.09.2011)

Theatergewerkschaften fordern Personalüberleitungsvertrag – Personalpolitik des Freistaats Sachsen unverantwortlich

Presseinformation der DOV – Berlin, 1. September 2011: Die Gewerkschaft der Bühnengehörigen (GDBA), die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), die Deutsche Orchestervereinigung (DOV) und die Vereinigung deutscher Opernchöre und Bühnentänzer (VdO) fordern Frau Prof. Dr. von Schorlemer, Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst des Freistaats Sachsen, in einem Offenen Brief auf, den Umgestaltungsprozess der Landesbühnen gemeinsam mit den Gewerkschaften zu gehen. (01.09.2011)

Reform der arbeitsmarktpolitischen Instrumente verkommt zur Sparorgie

Wir rufen auf, gegen den Gesetzentwurf der Bundesregierung »Gesetz zur Verbesserung der Eingliederungschancen am Arbeitsmarkt« aktiv zu werden. Schreiben Sie, reden Sie mit den Mitgliedern des Deutschen Bundestages in Ihrem Wahlkreis und/oder den Mitgliedern des Ausschusses für Arbeit und Soziales des Deutschen Bundestages und bitten Sie, das Gesetz abzulehnen! (26.08.2011)

Protest: Ende der Zensur in Weißrussland

Der VS protestiert gegen Zensur und Unterdrückung in Weißrussland und ruft auf, sich dem Protest anzuschließen | Der offene Brief vom 26. Juli 2011 an den Präsidenten der Republik Weißrussland – erstunterzeichnet von 40 Literaten, u. a. auch von den Präsidenten der Akademie der Künste und des P.E.N.-Zentrum Deutschland – kann durch Ihre Unterschrift unterstützt werden! (28.07.2011)



EURO-FIA Konferenz: Umschulungsprogramme für Tänzerinnen und Tänzer

Mehr als 100 Vertreterinnen und Vertreter von Schauspieler- und Tänzer-Organisationen aus über 20 europäischen Ländern haben sich am 26. Juni in Berlin getroffen, um über Umschulungsprogramme für Tänzerinnen und Tänzer zu diskutieren. (29.06.2011)

Hildesheim: Für den Erhalt des Theaters für Niedersachsen

Die Stadt Hildesheim ist hoch verschuldet. ... Ende Mai teilte ... mit, dass das Einsparpaket für das Theater eine Kürzung des städtischen Zuschusses um 500.000 Euro vorsieht. Das Paket sieht außerdem vor, die Zuschüsse für folgende Institutionen vollständig zu streichen: für die Musikschule, für die Volkshochschule, für den Kulturring, für das Stadtarchiv, für die Jo-Wiese usw. usw. Das heißt, nach diesen Einsparungen wird Hildesheim anders aussehen, vor allem das kulturelle Leben wird ärmer sein. | Die ver.di-Fachgruppen Theater und Bühnen und Musik unterstützen die Petition gegen diese Kürzungen! (08.06.2011)

Gemeindefinanzreform für Kunst und Kultur Möbius: Den Mehrwert Kultur gut stärken

Berlin, 12. Mai 2011: »Wer Kultur gut stärken will, muss ausreichende Finanzmittel zur Verfügung stellen«, erklärte Regine Möbius, die Kunst- und Kulturbbeauftragte der ver.di aus Anlass der Aktionen »Kultur gut stärken« zum Tag der kulturellen Vielfalt am 21. Mai. | Die



Kunsthochschulen in ver.di beteiligen sich an den bundesweiten Veranstaltungen, zu denen der Deutsche Kulturrat aufgerufen hat, mit Geldscheinen der »Bank für Kultur«, die als Kulturnotgeld Deutschland ausgewiesen sind ... (12.05.2011)

Hier wird gestreikt – Planspiel Tarifpolitik

Jugend-Seminar vom 17. bis 19. Juni 2011 in Naumburg: Für Aktive, die sich bereits mit dem Interessensgegensatz zwischen Kapital und Arbeit vertraut gemacht haben und nun besser verstehen möchten, wie das Tarifgeschäft läuft – um noch aktiver zu werden. (10.05.2011)

NEIN zur drohenden Schließung des Tanzarchivs in Leipzig

Berlin, 7. April 2011: Der aus der drohenden Aufgabe dieser künstlerischen und wissenschaftlichen Erinnerungssammlung resultierende kulturelle Verlust, wie auch das Wegbrechen nationaler und internationaler Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit Jahrzehnten Tanzgeschichte zwingen zum Nachdenken über neue, konstruktive Lösungswege. Der Erhalt und die weitere Arbeit des Archivs müssen gesichert werden! (07.04.2011)

Bundesseminar 2011 für Betriebs- und Personalräte

Das ver.di Institut für Bildung, Medien und Kunst bietet in Kooperation mit der Bundesfachgruppe Theater und Bühnen / Darstellende Kunst der ver.di vom 6. bis 10. Juni 2011 in Lage-Hörste ein bundesweites Seminar für Betriebs- und Personalräte an. (22.03.2011)

Bundesfachgruppenkonferenz 2011

Bundesfachgruppenkonferenz der Fachgruppe Theater und Bühnen, kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungswesen, Darstellende Kunst im Fachbereich Medien, Kunst und Industrie der ver.di am 11./12. Februar 2011 in Berlin | Ergebnisse – Beschlüsse – Der neue Vorstand (25.02.2011)

Schleswig-Holstein – Schlusslicht der Bundesländer

Schleswig, 16. Februar 2011: Die Betriebs- und Personalrätekonferenz der Schleswig-Holsteinischen Theater fordert: Öffentliche Landesmittel auf Bundesdurchschnitt mit einer Dynamisierung entsprechend der jährlichen Kosten- und Tarifsteigerungen erhöhen! (17.02.2011)

Forderung zur Entgeltordnung TV-L

Forderung der Fachgruppe Darstellende Kunst der ver.di zu den Ergebnissen der Verhandlungen zur Entgeltordnung TV-L vom 28. Januar und 3. Februar 2011 – beschlossen auf der Bundesfachgruppenkonferenz am 11./12. Februar 2011 | Die ver.di-Betriebsgruppen, Vertrauensleute oder Personalräte der Theater Freiburger, Heidelberg, Karlsruhe, Stuttgart und Ulm sowie die Landesfachgruppenvorstände Theater und Bühnen aus Baden-Württemberg und Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen schließen sich dem Initiativantrag an. Wir fordern die Tarifkommission Entgelt-

ordnung und die Bundestarifkommission auf, keiner Verschlechterungen im Bereich der Theater zuzustimmen! (16.02.2011)

Sicherung der Finanzierung des Cottbuser Staatstheaters

Berlin, 12. Februar 2011: Die Bundesfachgruppenkonferenz Theater und Bühnen, Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungswesen, Darstellende Kunst der ver.di fordert die Politikerinnen und Politiker in Cottbus und im Land Brandenburg auf, die Diskussionen um einen möglichen Rückzug der Stadt Cottbus aus der Finanzierung der Brandenburgischen Kulturstiftung umgehend zu beenden, auf Stadt- und Landesebene die notwendigen Beschlüsse zur Sicherung einer ausreichenden Finanzierung der Stiftung zu fassen und damit die Phase der unsicheren Zukunft der Stiftung und des Staatstheaters zu beenden. (16.02.2011)